

Kamener Zeitung

Volkstrend für Kamen und Umgegend

Unterhaltungsbeilage „Fürs Heim“ dreimal wöchentlich. — Freiwillige Unfall-Unterstützung.

Nr. 65.

Sonntag, den 31. Mai 1913.

41. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Umfang der heutigen Ausgabe
2 Blätter und „Fürs Heim“ = 12 Seiten.

Die Wehr- und Deckungsvorlagen

Der von der Budgetkommission des Reichstages einem Mehrheitsbeschlusse zufolge so er-
scheint, daß zuerst die Beratung der Wehrvorlage
nach und diese an das Plenum zurückgegeben
wird, nach dem die Besprechung der Deckungs-
vorlagen in Angriff genommen wird. Zentrum
und konservative bekämpfen diesen Arbeitsplan
auf dem Grundsatze: Keine Ausgabe ohne gleich-
zeitige Deckung. Das Zentrum ging so weit, zu
erklären, daß es die Wehrvorlage nicht anneh-
men könnte, bevor nicht die Deckung gesichert sei.
Auch die konservativen machten ernste Einwände
und Vorbehalte. Die aus Nationalliberalen, Fort-
schrittlichen und Sozialdemokraten zusammengesetzte
Mehrheit beschloß jedoch, die zweite Lesung
der Wehrvorlagen zu beenden und die Beratung der
Deckungsvorlagen einzutreten.
In der Kommissionsberatung am Mittwoch teil-
ten die Sozialdemokraten mit, daß sie bereit
seien, in die zweite Lesung der Wehrvorlage ein-
zutreten. Der konservative Redner erwiderte, daß
die Erklärung die Situation völlig verändere,
und daß die konservativen sich nunmehr vorbe-
halten müßten, alle geschäftsordnungsmäßigen Mit-
tel in Anwendung zu bringen. Der Redner ver-
langte darauf, daß der Reichstagsler sofort er-
kläre, um zu erklären, ob er wirklich bereit sei,
die Wehrvorlage aus der Hand einer Mehrheit
anzunehmen, der die Sozialdemokraten an-
gehören.

Schlagsekretär Kühn erwiderte im Na-
men der Verbündeten Regierungen, daß eine Er-
klärung weder in diesem noch im entgegenge-
setzten Falle abgegeben werden könnte. Die Deckung
müsse unter allen Umständen ebenfalls im Laufe
des Sommers erledigt werden. Der national-
liberale Redner gab darauf die Erklärung,
daß seine Fraktion habe beschloßen, zunächst die
unverzügliche Verabschiedung der Wehrvorlage in der
Kommission zu fordern. Danach soll die Beratung
der Deckungsvorlage in der Kommission sofort be-
ginnen und auch im Plenum noch in dieser Ses-
sion verabschiedet werden. Der fortschritt-
liche Redner schloß sich der Ausführung des
Nationalliberalen an. Als ein konservatives
Mitglied erklärte, von der Regierungserklärung
nicht beirrt zu sein, wiederholte Schlagsekretär
Kühn mit voller Entschiedenheit, daß bei der
Verabschiedung der Wehrvorlage auch die Deckungs-
vorlage ihre Klärung finden müsse. Ein Zen-
trumstreber erklärte namens seiner Fraktion,
daß die liberalen Parteien im Laufe des Som-
mers die Deckungsvorlage erledigen wollen, so
ist es praktisch kein so großer Unterschied, in
welcher Reihenfolge die Vorlagen in der Kom-
mission erledigt würden.

Die Kommission beschloß darauf mit
den Stimmen der Nationalliberalen, Fortschritt-
lichen und Sozialdemokraten gegen Zentrum und
konservative die sofortige Beratung der
Wehrvorlage in zweiter Lesung. Die
Rechtsbank beantwortete das Zentrum mit einer
Erklärung, worin es entschieden und geschlossen
am Grundsatze festhält: Keine Ausgaben-
entscheidung ohne Deckung. Die Abstimmungen des
Zentrums in der gegen den Willen dieser Fraktion
von einer Entscheidung über die Deckung vorge-
nommen zweiten Lesung der Wehrvorlagen ist
der Zentrumsfraktion erst möglich nach der Ent-
scheidung über die Deckungsfrage. Die endgültige
Entscheidung der Fraktion zur Wehrvorlage wird
abhängen von der Art und Weise der Deckung.
Der wichtigste Beschluß der in einigen Stun-
den erledigten zweiten Lesung der Wehr-
vorlage war die Aufrechterhaltung der in erster
Lesung beschlossenen Ablehnung von drei
der geforderten sechs Kavallerie-

Regimenter.
Kriegsminister v. Heeringen begründete
diesem Beschlusse und zum Teil mit vertraulichen Mit-
teilungen die Forderung der sechs Kavallerieregi-
menter. Der sozialdemokratische Redner bestritt
dieser Forderung der ganzen Militärkommission, da die
Lage bewiesen hätte, eine Entspaltung der
Regierung hätte. Die Verner Konferenz hätte
bestimmt, wie sich die Annahme wäre, daß der
Sozialismus in Frankreich der Explosion nahe
stehe. Die konservativen beantragten die Wieder-
herstellung der drei gestrichenen Kavallerieregi-
menter. Ein völkisch-nationaler Redner wollte auf
die allgemeine politische Lage nicht mehr ein-
gehen; seine Partei beabsichtige sich Stellungnahme
zu den zunächst abgeordneten 1000 Offiziers-
stellen an der Streichung der drei

Kavallerieregimenter fest und erwartete, daß die
Regierung der beschlossenen Resolution wegen des
rechtlichen Verhältnisses der Offiziere Rechnung
tragen würde, da seine Freunde sonst beim näch-
sten Etat die Konsequenzen ziehen würden.
Vertreter des Kriegsministers gaben Auf-
klärungen über die Formierung der Kavallerie im
Kriege und wandten sich gegen die Herabsetzung
der kavalleristischen Kriegsfähigkeiten. Die Panik
von Pilsen Burgas hätte durch die bulgarische Rei-
terei zu einer völligen Vernichtung der türkischen
Kavallerie gebracht werden können. Der national-
liberale Redner forderte gleich dem völkisch-natio-
nalen Berücksichtigung der erwähnten Resolution
und trat für die Bewilligung der geforderten sechs
Kavallerieregimenter ein. Der Kriegsminister
wandte sich gegen die Behauptung, als seien die
französischen Reiter durch die deutschen veran-
laßt. Die Wirkung des deutschen Friedens-
präsenzgesetzes tritt erst nach zwei Jahren in
Kraft. Man kann also nicht von einer Bedrohung
Frankreichs durch Deutschland reden; eher um-
gekehrt. Bei der Verlegung von Regimentern an
die Grenze vergäße man, daß Deutschland nach
zwei Fronten zu sehen habe. Man müsse im
Inneren die Reserven für beide Fronten bereit
halten.

Der Sozialdemokrat bleibt gleichwohl dabei,
daß die französische Seeresvorlage die Folge der
deutschen sei. Auf die Aufforderung, der Kriegs-
minister möge doch sagen, wie er zu der Re-
solutions wegen des rechtlichen Verhältnisses der
Offiziere stehe, äußerte dieser, er sei dazu nicht
in der Lage, da das Sache des Bundesrats sei.
Dieser werde so weit als möglich entgegenkommen.
Der Minister sagte ferner die Untersuchung meh-
rerer Fälle von Militärboykott zu, über die sich
sozialdemokratische, polnische und völkisch-natio-
nale Redner beklagten. Auch ein national-liberaler Re-
dner forderte, dem Volke die große Seeresvorlage
durch die Erfüllung langjähriger Wünsche schmad-
haft zu machen. Generalleutnant Wandel teilte
mit, daß die Errichtung eines achten Festungs-
pionierbataillons beabsichtigt sei.

Die Wehrvorlage wurde darauf nach
Ablehnung eines sozialdemokratischen Antrages, die
Weiterberatung auf Donnerstag zu versetzen, in
zweiter Lesung angenommen. Ein
Antrag auf Wiederherstellung der drei gestrichenen
Kavallerieregimenter wurde abgelehnt. Die Re-
solutions wegen Entschädigung sozialistischer Fa-
milien wurde angenommen.

Ein konservativer Redner bemerkte, die Er-
klärung des Schlagsekretärs bedeute nach seiner Auf-
fassung, daß die Regierung darauf bestünde, daß
auch die Deckung durch Beschlässe des Plenums
sicherzustellen würde; die Einstellung von Schatz-
scheiden und ungedeckten Militärbeiträgen würde
keine Klärung der Deckungsvorlage sein.

Der Schlagsekretär antwortete, ein Schatz-
anweisungsbefehl würde nötig sein, da der Betrag
des Wehrbeitrags erst für später zu erwarten sei.
Die Regierung bleibe bei dem Grundsatze: Keine
Ausgabe ohne Deckung! Durch Anleihen würde
die Deckung nicht beschafft werden. Der Schlag-
sekretär betonte, daß seine Äußerungen im Na-
men der Reichsleitung erfolgt seien.

Am heutigen Donnerstag wird die Beratung
mit dem Wehrbeitrag fortgesetzt.

Europas Rüstungskosten.

7320 Millionen Mark jährlich.

Der englische Friedensapostel Sir Max
Büchler verweist heute eine Broschüre: „Eng-
land, Deutschland und der Friede Europas“, in der
er u. a. folgende, ihm vom englischen Kriegs-
ministerium und vom Marineministerium zur Ver-
fügung gestellten Ziffern über die Wehrausgaben
Europas mitteilt:

a) für das Landheer:	
Rußland	1 060 000 000 Mk.
Deutschland	940 000 000 „
Frankreich	760 000 000 „
England	560 000 000 „
Oesterreich-Ungarn	460 000 000 „
Italien	340 000 000 „
Andere Mächte	700 000 000 „
Zusammen	4 820 000 000 Mk.

b) für die Marine:	
England	900 000 000 Mk.
Deutschlands	460 000 000 „
Frankreich	360 000 000 „
Rußland	360 000 000 „
Italien	180 000 000 „
Oesterreich-Ungarn	120 000 000 „
Andere Mächte	120 000 000 „
Zusammen	2 500 000 000 Mk.

Die Wehrkraft Europas macht also im Jahr
7320 Millionen Mark aus. Sir Max
Büchler stellt die Frage: Was bedeutet diese
Summe? und er antwortet darauf:
„Der Panamakanal wird, wenn vollendet, un-
gefähr 1600 Millionen Mark kosten. Europa gibt

also für seine Kriegsrüstungen jährlich mehr als
viermal soviel aus, wie die Kosten des gewaltig-
sten und teuersten Ingenieurunternehmens der
Welt betragen. Wenn wir den Wert von Handels-
schiffen im Durchschnitt zu 300 Mark pro Tonne
brutto ansehen, so beträgt der Wert der ganzen
englischen Handelsflotte von 10 000 Schiffen und
von 9 Millionen Tonnen brutto 2700 Millionen
Mark, während der Wert aller Handelsflotten der
ganzen Welt, die 40 Millionen Brutto-Tonnen
umfassen, 12 000 Millionen Mark beträgt. Die
europäischen Staaten geben, wie wir gesehen ha-
ben, für ihre Land- und Seemacht 7320 Mil-
lionen Mark pro Jahr oder über 600 Millionen
pro Monat aus. Wäghen wir diese 4 1/2 Mo-
nate eine Summe aus, die dem Wert der ganzen
Handelsmarine Englands gleichkommt, und alle 17
Monate einen Betrag, der ebenso groß ist wie
der Wert aller Handelsflotte der ganzen Welt.
Europa verwendet jedes Jahr bedeutend mehr für
Rüstungszwecke als für Erziehung, Hygiene und
alle anderen sozialen Zwecke zusammen. Außer-
dem wachsen die militärischen Ausgaben der Völker
von Jahr zu Jahr mit fortwährend gesteigerter
Schnelligkeit.“

Deutschland.

Der Kaiser empfing die argentinische
Sondermission, die den Dank Argentiniens für
die Entsendung deutscher Kriegsschiffe zur argen-
tinischen Unabhängigkeitsfeier abhielt, sowie die
russische, die österreichische und die württember-
gische Militärdeputation, die ihre Glückwünsche
zum Regierungsjubiläum des Kaisers darbrachten.
Nach dem Empfang fand Frühstückstafel im Neuen
Palais bei Potsdam statt. Der Kaiser hörte
ferner die Vorträge des Chefs des Zivilkabinetts,
Wirkl. Geh. Rates von Valentini, und des Chefs
des Marinekabinetts, Admirals von Müller.

(Kaiser Wilhelm fährt nicht nach Eng-
land.) Die „Allg. Ztg.“ berichtet aus Berlin:
Englische Blätter haben aus Portsmouth gemeldet,
dort wäre für den Monat August eine Zusammen-
kunft Kaiser Wilhelms mit dem König Georg von
England verbunden mit einer deutsch-englischen
Flottenparade zu erwarten. Nach unseren Er-
kundigungen an Stellen, die darüber unterrichtet sein
könnten, finden diese Angaben keine Bestätigung.

(Rücktritt des Feldmarschalls v. d.
Goltz.) Generalfeldmarschall und Armeefeldherr
Feldherr v. d. Goltz, der am 12. August das 70.
Lebensjahr vollendet, tritt laut „Allg. Ztg.“ nach
52 Dienstjahren demnach in den Ruhestand.
Diese Absicht des hochverdienten Strategen wird
im Heere und im ganzen deutschen Volke auf
tiefste bedauert. Goltz wurde in Bielefeld in
Dispenen geboren. Unter dem Prinzen Friedrich
Karl machte er den größten Teil des 1870er Feld-
zuges mit. 1883 erhielt er Urlaub nach der
Türkei, wo er 12 Jahre gewesen ist. Im
deutschen Heere hat Goltz nach dem Kriege be-
sonders als Manöver-Strategen und Militär-
schriftsteller unsterbliches geleistet.

Der Deutsche Reichstag, der vorher
außer Petitionen die politische Anfrage wegen
des obersteilischen Streiks erledigt hatte,
beschäftigte sich am Mittwoch, nachdem regierungs-
seitig erklärt worden war, daß der Reichstagsler
die Anfrage wegen des elsaß-lothringischen Ver-
eins- und Freigelezes Ende dieser Woche beant-
worten werde, mit dem Reichs- und Staatsange-
hörigkeitsgesetz. Abg. Landberg (Soz.) wider-
sprach, daß die Frauen ohne weiteres die Staats-
angehörigkeit des Mannes erwerben. Die Abg.
Beyer (Str.) und Beck (natl.) begrüßten den Ent-
wurf. Auch Abg. Giese (konf.) bestritt die
Vorlage. Abg. Mund (Soz.) wollte gleich-
falls die religiösen Momente bei Erteilung des
Staatsbürgerrechts angeschaltet wissen. Schließ-
lich wurde die Weiterberatung auf Donnerstag
2 Uhr vertagt. Das Haus erteilt dem Präsi-
denten die Ermächtigung, dem Kaiser zu seinem Ju-
biläum die Glückwünsche des Hauses darzu-
bringen.

Die Einberufung des neu gewählten
Landtages soll dem Vernehmen nach zum
12. Juni erfolgen. Man nimmt an, daß die
Tagung nur etwa 3 Tage dauern werde.

Eine Staffelfung des Wehrbeitrages
empfiehlt ein national-liberaler Antrag. Es sollen
Vermögens nicht schon von 10 000, sondern erst
von 30 000 Mark ab steuerpflichtig sein. Damit
soll eine Steuerpflicht der Einkommen von 20 000
Mark und darüber verbunden werden, und zwar
sollen bis 50 000 ein, bis 100 000 zwei und dar-
über drei Prozent erhoben werden. Die Ver-
mögensabgabe soll bei Vermögen von 30-40 000
Mark 60 Mark betragen und so aufsteigen, daß
sie bei einem Vermögen von 450-500 000 Mark
2250 Mark beträgt. Vermögen bis 50 000 Mark
bleiben ganz und solche bis 100 000 Mark halb
steuerfrei, wenn das Jahreseinkommen ihrer Be-
sitzer 3000 Mark nicht übersteigt.

Ueber die Staffelfung der Wehr-
beitragsätze fand am Donnerstag eine Be-

sprechung von Vertretern aller
Reichstagsfraktionen mit dem Schatz-
sekretär statt, um zu versuchen, eine Ver-
ständigung über die aufzustellende Skala zu er-
zielen. Ueber das Ergebnis meldet das Wolff-
sche Bureau folgendes: In der Besprechung wurde
eine Einigung erzielt, die im großen und
ganzen auf folgender Grundlage beruht:

Das Einkommen wird kapitalisiert,
und zwar werden Einkommen von 5000 bis
50 000 Mk. dem 10fachen Vermögen, Ein-
kommen von 50 000 bis 100 000 Mk. dem 12 1/2-
fachen Vermögen, Einkommen über 100 000 Mk.
dem 15fachen Vermögen gleichgestellt. Vom
Einkommen werden 5 Prozent als Vermögens-
zins abgezogen. Einstimmig angenommen
wurde die Heranziehung der Einkommen
von 50 000 Mark an aufwärts. Ver-
mögen unter 50 000 Mark sollen freibleiben,
jedoch mit der Einschränkung, daß Vermögen
von 30 000 bis 50 000 Mk. desjenigen Steuer-
pflichtig sind, der gleichzeitig ein Ein-
kommen von 2000 Mk. und mehr hat. Die
Steuerätze werden durchgestaffelt werden, doch
sind die Sätze der Höhe nach noch nicht fest-
gelegt.

Das neue Spionagegesetz, das dem
Reichstag vorliegt und noch vor Sessionschluss er-
ledigt werden soll, betrifft weniger die Spionage
von Ausländern innerhalb der deutschen Reichs-
grenzen als den Verrat deutscher mili-
tärlicher Geheimnisse durch Reichsangehörige.
Die Festungshaft scheidet für solche Ver-
räter fortan beinahe ganz aus; sie werden
mit Gefängnis oder mit Zuchthaus bis zu 15
Jahren, in schwersten Fällen mit Zuchthaus für
die Lebenszeit bestraft. Einige sehr bedeutsame Be-
stimmungen des Gesetzes sollen verhin-
dern, daß die Blätter zu viel Einzelheiten über
militärische Angelegenheiten veröffentlichen. Die
Belämpfung der Spionage-Verdächtigen soll schon
in den ersten Anfängen ermöglicht werden und
nicht erst dann, wenn bereits bestimmte Akte zur
Ausführung gekommen sind. Verräter wie Spione
sollen neben Gefängnis oder Zuchthaus als Neben-
strafe die hohe Geldbuße erhalten können.

Ausland.

Frankreich.

Zahlreichen Offizieren in Toul wurde
mit Bombenanschlägen gedroht, wenn sie die Sol-
daten bestrafen, die an der Meuterei gegen die
dreijährige Dienstzeit teilnahmen.

England.

(Das englische Königspaar wieder in
London.) Der König und die Königin trafen Mitt-
woch abend 7 Uhr von Berlin kommend in Lon-
don ein. Sie wurden vom Herzog von Con-
naught, dem Prinzen Arthur, Sir Edward
Grey und dem deutschen Botschafter, Fürst Lich-
nowsky, empfangen. Auf der Fahrt durch die
Straßen wurden der König und die Königin von
einer großen Volksmenge jubelnd begrüßt.

Westfalen u. Rheinland.

Vor 100 Jahren.

Kamen, 31. Mai. Rittmeister von Colomb
hat bei Zwidau einen sehr bedeutenden Erfolg.
Mit ebenso viel Geschick wie großer Kühnheit greift
er mit etwa 80 Husaren einen Artillerie-
transport an, der aus 22 Geschützen, 36
Munitionswagen und einigen anderen Fuhrwerken
des 12. Armeekorps bestand und von 8 Offi-
zieren und 384 Mann gedeckt wurde. Colomb
überraschte den Transport, obgleich der Bürger-
meister von Zwidau die Franzosen gewarnt hatte,
und nahm ihn vollständig. Nur etwa 80 Mann
entgingen der Gefangenschaft. Colomb ließ die
Geschütze veranagen, die Lafetten und Munition-
swagen sprengen; ein großer Teil der etwa 400
Pferde wurde erschossen, andere von den Bayern
der Umgegend mitgenommen, etwa 40 erhandelte
ein böhmischer Jude, die Offizierspferde und einige
der besseren wurden von der Streifschär mitge-
nommen. Die Gefangenen wurden auf Ehrenwort
entlassen; der Führer der Kolonne, Kapitän Vi-
got, beruhigte sich aber nicht eher, als bis man
ihm einen schriftlichen Ausweis mitgegeben, auf
dem ihm bescheinigt wurde, „er habe sich erst
dann ergeben, als er der Tapferkeit der
preussischen Freiwilligen nicht habe
widerstehen können!“

Kamen, 31. Mai. (Verschiedenes.)
Täglich ereignen sich Unfälle an gefährlichen
Arbeitsmaschinen. In neuerer Zeit sind die

wird für die nächste Zeit der
nahme und Nachabtheilungen erforderlich.
scheint alsdann zweckmäßig die Anstalt gleichsam

Weisse Batist-Blusen

sind in reizenden Fassons und in grosser Auswahl vorrätig.

Farbige Woll-Blusen

verkaufe ich wegen Aufgabe dieses Artikels fast für die Hälfte des bisherigen Preises.

Kamen.

F. W. Heineke.

Bekanntmachung.

Unter dem Schweinebestande des Schmieds Leonhard Mennes, Wallgasse 4 zu Kamen ist Kollauf und Schweinepest ausgebrochen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß die Stall-Sperre angeordnet ist.

Kamen, den 30. Mai 1913.

Die Polizeiverwaltung.
J. B. Mertin, Ratsherr.

Mein Bureau befindet sich jetzt
Bahnhofstrasse Nr. 46c
im Hause des Herrn Grevel.

Bruning,
Rechtsanwalt und Notar.

Wilh. Denninghoff, Sattlermeister,
Kamen, Königstraße 9,

empfiehlt selbstgearbeitete Schultornister, Schultaschen, Markttaschen, Hosenträger, sowie ferner Damentaschen, Rucksäcke usw. in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Kräke und Hautausschlag
behandelt geruchlos ohne Verursachung. Beseitigung auch in veralteten Fällen.
Somöopathische Praxis, Anna, Klosterstraße 3.
Sprechstunden: Dienstags und Freitags 9—6 Uhr.

Jüngere Arbeiter
stellen ein
Hermann Klein & Söhne.

Tischler - Lehrling
(evangel.) auf sofort oder später gesucht.

Karl Stumm, Tischlermeister,
Möbelhandlung, Weisestr. 17.

Zum 1. Juli tüchtiges

Mädchen
gegen hohen Lohn für Hausarbeit gesucht.

Frau Heumann,
(Gebr. Kaufmann)
Kamen, Bahnhofstraße.

Ein in allen Hausarbeiten
erfahrenes

Mädchen,

das auch Liebe zu Kindern hat,
per bald gesucht.

Frau Carl May,
Hörde, Chausseestr. 13.

1 Wohnung

2 oder 3 Zimmer sofort oder
später zu vermieten.

Zu erfr. in der Geschäfts-
Kamener Zeitung.

Warnung!

Gabe dauernd

Gift

in meinem Garten und auf
dem Felde gelegt.

Karl Schmitt-Magen in Heil.

Mein
Wohnhaus

Nordenmauer, bestehend aus
6 Zimmern mit Zubehör, auch
geteilt zum 1. Juli d. Jrs. zu
vermieten.

H. Jordan,
Kamen.

Abgeschl.

herrschafft. Etage

(7 Räume) inmitten der Stadt
per sofort oder später zu ver-
mieten.

Offerten unter **Nr. 983** an
die Geschäftsstelle d. Ztg.

III. Etage.

3 Zimmer

an ruhige Leute zum 15. Juli
oder später zu verm. 1154

J. Kadden, Weststr. 5.

2 möbl. Zimmer

mit Morgenkaffee sind zum 1.
Juli zu vermieten.

Wo, zu erfragen in der Ge-
schäftsst. der Kamener Zeitung.

Möblierte Zimmer

(Centralheizung), mit u. ohne
Pension, sofort zu vermieten.

Anfragen unter **C. G. 100**
an die Geschäftsst. d. Z. 1113

Grasverkauf

Montag, d. 2. Juni er.,
morgens 9 Uhr, soll das

sehr gute Gras

in den Wiesen bei der Adener
Mühle in bekannter Weise ver-
kauft werden. Anfang an der
Mühle. 1111

W. Albert.

Grasverkauf

Methler-Pachheide.

Samstag, den 7. Juni nachm.

6 Uhr, läßt Herr Heinrich Schulze,
Altenmethler, den

ersten Grasschnitt

in der Pachheide in bekannter
Weise durch den Unterzeichneten
zum Verkauf aussetzen. Zu-
sammenkunft bei dem Wirt
Lehmhaus, resp. an Ort und
Stelle. 1152

Kaiseran, den 29. Mai 1913.

Friedr. Brüninghaus
Auktionator.

Geschäfts-

Drucksachen

liefert in aller Art und
in feinsten Ausführung

C. Holtmann, Kamen

Bahnhofstr. 58

7

Einem jeden sein Bad

Normal-Badewanne

als Voll-, Halb- u. Kinderbad.
Benig Wasser. Wenig Raum

1a. Qualität.

Stück Nr. 18.—

Anlieferung auch nach auswärtig
gratis, empfiehlt 1005

Kamen. C. Müller.

Ein gut erhaltener

Kutschwagen

mit Patentachsen (Halbverdeck)
mit Klappbock zum Selbstfahren,
ist mit Laternen u. Einpänner-
Geschirr preiswert zu kaufen
bei 1119

A. Roepe, Markt.

1 gr. Herdstein

sowie Eisenteile zum Königsst.

Bachofen zu verkaufen.

Dampfbäckerei Bussmann,
Kaiseran. 1112

Patentbüro Köchling

DORTMUND, Steinplatz 1
Auskunft und Broschüre kostenfrei

Zahrrädern

Den Rest meines Lagers in

Zahrrädern

gebe ich zu außergewöhn-
lich niedrigen Preisen ab.

Kamen, C. Müller.

Blühende

Pflanzen

alle Arten sowie sämt-
liche gärtnerischen Erzeugnisse
bringe ich hierdurch in em-
pfehlende Erinnerung. Gleich-
zeitig mache ich auf meine

Kranz- und

Buket-Binderei

aufmerksam. Bestellung, nimmt
auch Herr L. Rumpff, Dstfr. an.

L. Wilik, Kamen

Fernsprecher Nr. 212.

Nähmaschinen, Defen,

Herde, Wagen,

Gewichte und Maße,

Wand-Geldschranke

zum Einmauern

Tore und Gitter

Tür- u. Fensterbeschläge

empfehlen

Julius Bohde,

Kamen, Bahnhofstr.

NB. Reparaturen schnell
und billig. 15

C. Lugge,

Inh. Uhren-Händler, (4 Uhr-
macher beschäftigt).

Größte Auswahl von Kamen und
Umgebung.

Kamen, Bahnhofstr. 5, im Hause
des Knappschattsablers und in
Hörde. 427

Technikum Bingen

Maschinenbau, Elektrotechnik,
Automobilbau, Brückenbau.

Direktion: Professor Hoppe.

Charakterkurs.

Nur mit Rotband

Luhns

wäscht am besten

760

Sinn & Co.

Dortmund.

Billigste

Bezugsquelle

für

Wiederverkäufer

und

Händler!

Eingang für Wiederverkäufer

13 Markt 13.

608

Großes Lager

in

Strickgarnen

Unterzeugen

Kurzwaren.

Damen- u. Kinder

Strümpfe

Arbeiter-Socken

eigener Strickerei.

Für die Reisezeit

empfehlen wir unsere Buchhandlung zum Bezuge von

Reiseführern und Karten

U. a. halten wir an Führern ständig auf Lager:

Holsteinsche Schweiz . . . 0.50 M. Sächsische Schweiz . . . 1.—

Heringsdorf, Ahlbeck . . . 0.60 „ Riesengebirge . . . 1.50

Helgoland . . . 0.60 „ Rügen . . . 1.50

Eisenach und Umgegend . . . 0.60 „ Rhein . . . 1.50

Meran . . . 0.60 „ Knechtbusch, Sauerland . . . 2.—

Bozen-Gries . . . 0.75 „ Oberitalienische Seen und . . . 2.—

Teutoburger Wald . . . 1.— „ Mailand . . . 2.—

Dresden u. Umgebung . . . 1.— „ Nordseebäder . . . 2.—

Holl. Nordseebäder . . . 1.— „ Schweiz . . . 2.—

Harz . . . 1.— „ Thüringen . . . 2.—

Wesergebirge . . . 1.— „ Riesengebirge . . . 2.50

10 Pfg.-Führer

Dortmund, Essen-Ruhr, Barmen, Elberfeld, Düsseldorf, Köln, Koblenz (Sieben-Gebirge), Rhein I, Rhein II, Mosel, Westf., Thüringer Wald, Halle a. d. S., Hamburg, Wiesbaden, Nürnberg, Stuttgart, Heidelberg, Freiburg i. B., Strassburg, Dresden, Sächsische Schweiz. — Jeder Führer ist mit einem Plan versehen und enthält in guter Uebersicht eine kurze Beschreibung aller Sehenswürdigkeiten.

Sämtliche Karten, sowie Reiseführer von Baedeker, Grieben, Meyer, Lorenz, Woerl etc., welche nicht veraltet sind, werden — innerhalb 2 Tagen — zu Originalpreisen geliefert.

Buchhandlung der Kamener Zeitung

Kamen, Weststrasse 10.

Kirchliche Nachrichten.

Größere ev. Gemeinde.

Sonntag, den 1. Juni.

Morgens 8 Uhr: Gottesdienst.

Pastor Philipp.

Morgens 10 Uhr: Gottesdienst.

Pastor Giesel.

11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Sonntag, den 1. Juni.

Morgens 10 Uhr: Gottesdienst.

Pastor Ewald.

11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

12 Uhr: Taufen.

Katholische Gemeinde

Bahnhofstraße 13.

Sonntag, den 1. Juni, nachmit-

tags 2 Uhr: Gottesdienst mit

Predigt.

(Barren J. Rosz aus Dortmund.)

Preisnotierungen

bei Wagonladungen à 10 000 kg

von der Getreidebörse zu Dortmund

am 29. Mai 1913.

Warengattung Preis

Westf. Weizen 20.90 21.35

Westf. Roggen 17.40 17.90

Inland. Hafer . . . — —

Saathafer . . . 23.00 24.50

Fremder Weizen 19.00 21.50

Fremder Roggen 18.60 21.75

Fremder Hafer 14.50 15.50

Futtergerste 15.20 16.25

Mixed-Mais . . . 15.60 16.25

Runder Mais . . . 18.— 19.50

Cinquantino-Mais 29.75 31.75

Weizenmehl 25.60 26.25

Roggenmehl . . . — —

Speisebohnen . . . — —

Viktoria-Erben . . . — —

Linsen . . . — —

am 16. Juni

durch das unter-

stellte — vertheil-

Kamen,

Pastor

Montags und D

Dortmund

Dr. phil

Kamener Zeitung

Volkstrend für Kamen und Umgegend

Unterhaltungsbeilage „Fürs Heim“ dreimal wöchentlich. — Freiwillige Unfall-Unterstützung.

Nr. 65.

Sonnabend, den 31. Mai 1913.

41. Jahrgang.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Oeverberge bezw. Verstehe belegenen, im Grundbuche von Oeverberge, Band 4 Blatt Nr. 98 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Landwirts Ludwig Bleidick in Oeverberge eingetragenen Grundstücke

1. Oeverberge, Flur 9 Nr. 292/64, mit a) Wohnhaus Oeverberge Nr. 18 mit Hofraum, b) Scheune, c) Backhaus, d) Oekonomiegebäude, e) Stall, 34,57 ar groß mit 150 Mk. Nutzwert;
2. „ Flur 9 Nr. 293/63, Oeverberge, Hausgarten, 12,75 ar groß;
3. „ Flur 7 Nr. 1/3, Kamenheide, Wiese, 98,44 ar groß, 3,86 Tlr. Reinertrag;
4. „ Flur 7 Nr. 1/51, Kamenheide, Ackerland, 6,67 ar groß, 0,08 Tlr. Reinertrag;
5. „ Flur 7 Nr. 200/17, An der Bever, Solung, 78,31 ar groß, 2,45 Tlr. Reinertrag;
6. „ Flur 7 Nr. 201/17, An der Bever, Solung, 90,06 ar groß, 2,82 Tlr. Reinertrag;
7. „ Flur 9 Nr. 42, Auf Türtmannsfelde, Ackerland, 7,61 ar groß, 0,71 Tlr. Reinertrag;
8. „ Flur 9 Nr. 60, im Winkel, Ackerland, 1 ha 38,02 ar groß, 19,46 Tlr. Reinertrag;
9. „ Flur 9 Nr. 62, Bleidick, Ackerland, 32,41 ar groß, 4,57 Tlr. Reinertrag;
10. „ Flur 9 Nr. 65, Hintertamp, Ackerland, 69,36 ar groß, 6,52 Tlr. Reinertrag;
11. „ Flur 9 Nr. 66 vor dem Hofe, Ackerland, 1 ha 41,85 ar groß, 13,33 Tlr. Reinertrag, Weide, 8,44 ar groß, 0,66 Tlr. Reinertrag;
12. „ Flur 9 Nr. 67, vor dem Hofe, Weide, 22,13 ar groß, 1,74 Tlr. Reinertrag;
13. „ Flur 9 Nr. 139, im Brinkfelde, Ackerland, 45,79 ar groß, 4,30 Tlr. Reinertrag;
14. „ Flur 9 Nr. 165, Kahlstruth, Ackerland, 91,14 ar groß, 8,57 Tlr. Reinertrag, Wiese, 15,60 ar groß, 1,83 Tlr. Reinertrag;
15. „ Flur 9 zu Nr. 341/140, im Brinkfelde, Acker, 0,05 ar groß, 0,01 Tlr. Reinertrag;
16. „ Flur 9 zu Nr. 357/141, im Brinkfelde, Acker, 11,46 ar groß, 1,08 Tlr. Reinertrag;
17. „ Flur 9 Nr. 358/141, im Brinkfelde, Acker, 2,72 ar groß, 0,25 Tlr. Reinertrag;
18. „ Flur 10 Nr. 32, im Dieß, Wiese, 11,93 ar groß, 0,93 Tlr. Reinertrag;
19. Verstehe, Flur 6 Nr. 2/43, Lercherheide, Acker, 1 ha 41,67 ar groß, 1,67 Tlr. Reinertrag;
20. „ Flur 6 Nr. 380/2(48), Lercherheide, Acker, 47,51 ar groß, 0,56 Tlr. Reinertrag, Solung, 16,28 ar groß, 0,51 Tlr. Reinertrag;
21. „ Flur 6 Nr. 381/2(48), Lercherheide, Acker, 93,42 ar groß, 2,27 Tlr. Reinertrag

am 16. Juli 1913, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — versteigert werden.
Kamen, den 20. Mai 1913.

Königliches Amtsgericht.

Pastor Felke-Heilweise
Raterteilung für Kranke aller Art. 852
Montags und Donnerstags von 9^{1/2}—1 und 2—5^{1/2} Uhr.
Dortmund, Burgwall 27, Part. rechts.
Dr. phil. Mayus von Pastor Felke begl. Vertreter.

Bekanntmachung.

Stutenjahren werden nach folgendem Plane abgehalten:
Die Schau findet statt

am	in	auf dem Plage	um
Tag	Monat	vor der	(Zeitangabe)
4.	Juni	Oeverberge	9 Uhr vorm.

Im Interesse der Stutenbesitzer liegt es, die Stuten mit Fohlen, bezw. die weitere Nachzucht vorzustellen, damit der Buchwert der Fohlen geprüft werden kann. Andererseits werden bewährte Zuchtstuten für Freideckscheine, Jährlinge und 4-jährige Stuten für Angeldprämien zur Erhaltung guter bodenfähiger Stuten vorgemerkt.

Es sind in diesem Jahre in den Schauermännen vorzustellen:

- I. 1. alle Stammbuchstuten, sowohl mit als auch ohne Fohlen;
2. alle älteren, noch nicht eingetragenen Stuten, gedeckt und mit Fohlen;
3. sämtliche von der Landwirtschaftskammer eingeführten Stuten und Stutfohlen;
4. alle 1., 2. und 3-jährige Stuten; die mit Angeldprämien ausgezeichneten Fohlen und Stuten müssen vorgestellt werden;
5. alle Jährlinge und vierjährigen Stuten für die Erwerbung der Angeldprämie;
6. die angeführten Fohlen zur eventuellen Aufnahme in das Stammbuch.

II. Es können gezeigt werden: 1- und 2-jährige Fohlen der Westf. Edelzucht und des Westfälischen Arbeitschlags zur Beurteilung auf ihren Buchwert.

Bemerkung: Abstammungsnachweise und Deckscheine sowie die Stallbücher sind mitzubringen.

Durch die Eintragung einer Stute wird der betreffende Besitzer Mitglied des Westfälischen Stammbuchs. Die einmalige Eintragungsgebühr für eine Stute beträgt 3 Mk.

An Beitrag werden jährlich 3 Mark, für die zweite bzw. jede weitere eingetragene Stute (nach dem Bestande am 1. Oktober jedes Jahres) je 1 Mark mehr erhoben.

Warendorf, den 27. Mai 1913.

Der Vorsitzende der Stammbuch-Kommission:
Freiherr von Schorlemer, Königlich Landstallmeister.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 10 des Gesetzes vom 15. November 1811, § 7 des Gesetzes vom 28. Februar 1843, Teil 1 Titel 8 §§ 100, 101 u. f. allgemeinen Landrechts u. § 66 des Grundbesitzgesetzes vom 1. August 1883 werden die Grundeigentümer pp. des Amtsbezirks Unna-Kamen aufgefordert, die gründliche Ausfrautung und Ausräumung der Bäche und Gräben, soweit sie hierzu verpflichtet sind, vorzunehmen und bis zum 15. Juli 1913 zu beenden.

Zu widerhandlungen werden nach § 132 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 bestraft.

Mitte Juli findet eine allgemeine Revision der Bäche und Gräben statt.

Unna, den 26. Mai 1913.

Die Polizei-Verwaltung: Sabaß.

Salat schmeckt nicht gut,
wenn man ein Salatöl gebraucht, welches nicht hochfein ist.

Verfuchen Sie mein sehr feines,
krytallhelles, gutschmeckendes

Salatöl

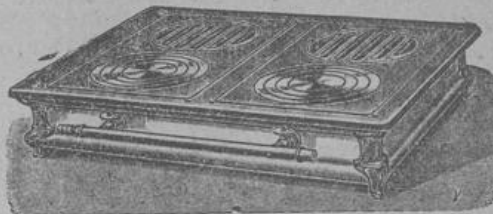
in Flaschen à $\frac{1}{2}$ Liter 80 Pf. u. à 1 Liter 1.50 Mk.
exkl. Glas.

Löwendrogerie

Carl Müller jun. Nachf.

Kamen, Gde West- und Nordstraße.

Laboratorium zur Herstellung u. Untersuchung medizinischer Apparate. 1127



Grosses Lager in

Gaskochern

mit Doppelsparbrennern

Erstklassige Fabrikate
Billigste Preise

Fr. Frieling, Kamen.

W. Runge
UNNA

Telephon 306. Lieferung kompl. Aussteuern

Leib- und Bettwäsche

Tisch- und Küchenwäsche

Beste Bielefelder Fabrikate.

Besondere SPEZIALITÄT:

Betten :: Inletts :: Daunens :: Federn.

Für meine langjährig erprobten Qualitäten übernehme ich vollste Garantie.

Zahn-Ersatz

mit oder ohne Gaumenplatte

in jeder Ausführung von Mk. 3.—

pro Zahn an. Langjährige

Garantie. — Fast gänzlich

schmerzloses Zahnziehen

Stiftsähe Mk. 8.—

Plomben von Mk. 2.—5.—

Kein langes Warten.

Max Döller

Dentist, 16

Kamen, Weststraße 4.

1080

Möbel

einzelne Stücke

und kompl. Aussteuern

Salons

Herrenzimmer

Speisezimmer

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Küchen

an Teilzahlung

zu Kassapreisen

nur bei

N. Fuchs

Dortmund

Ostenhellweg

41.

Lieferung frei. Diskrete

und freundl. Bedienung.

Eilt! Geld!

Ziehung bestimmt 9. Juni

Stadtholmer Kirchen-Lose

à 2 Mk. 11 Lose 20.— Mk.

40000

20000

15000

Ziehung bestimmt 7. Juni

Marienburg-Lose à 1 Mk.

5 Lose 5 Mk., 11 Lose 10 Mk.

70000

Kölner Lose à 1 Mk.

5 Lose 5 Mk., 11 Lose 10 Mk.

150000

Glücksetul

3 Stadtholmer

Marienburg

3 Kölner

mit Porto u. Listen 12.70 Mk.,

sonst Porto u. Liste je 30 Pf. extra

versendet Glückskollekte

August Rolef

Münster i. W. Gegr. 1874

u. Lotterie-Geschäfte.

1080

Mitesser,

Pickel im Gesicht und am Körper

beseitigt rasch und zuverlässig

Zucker's Patent-Me-

dizinalseife, à St. 50 Pf.

(15% ig) u. 1.50 Mk. (35% ig,

stärkste Form). Nach jeder

Wäsche mit **Zuckroh-**

Crema, Tube 50 Pf., 75 Pf.

u., nachbehandeln. Frapp

Wirkung, von Tausend

stärkt. In Kamen bei

cobi, C. Müller u. S. P.

in Bergkamen bei S.

Sonntag, den 1. Juni, nachmittags 1/2 5 Uhr, im Lokale der Frau Wwe. Goertz:

Große öffentl. Versammlung.

Redner: Herr Dr. Fritsch, Hamm und Herr Rektor Hötte, Altenbögge.

Thematika: „Wie steht's mit der Behauptung des Herrn Vic. Bräunlich:

Nach tausend Jahren der Finsternis brachte Luther das Licht des lautereren Evangeliums?“

„Ist die Anfeindung des Jesuitenordens berechtigt?“

Eintritt frei!

Auch Nichtkatholiken sind herzlich willkommen.

Freie Diskussion!

Hellweger Erziehungshaus in Holzwickede.

Subelfeier des 50 jähr. Bestehens
am 1. Juni 1913.

Nachm. 3 Uhr: Festpredigt in der ev. Kirche zu Holzwickede (Herr Konsistorialrat Gulemann aus Münster)

Anschließend: Nachfeier im Forr'schen Saale mit Kaffeetrinken, Festbericht des Präses, Ansprachen und Aufführungen der Anstaltszöglinge.

Es laßt herzlich ein

Das Kuratorium: Strathmann, Pfr.

Vergnügungspark „Friedenbaum“

Dortmund.

(Lunapark)

Dortmund.

Schönster Park dieser Art in Deutschland.

Täglich geöffnet!

Täglich grosse Konzerte!

Sonntag, den 1. Juni 1913:

Grosser Elite-Tag.

Grosse Konzerte ausgeführt von 4 Kapellen.

Bei Eintritt der Dunkelheit feenhafte Illumination der gesamten Anlagen.

Grosses Brillant- und Höhen-Feuerwerk.

Grosse Attraktion.

U. a.: Scenic Railway (amerikanische Gebirgsbahn), Zwergstadt Liliput mit 30 der kleinsten Menschen der Welt, Irrgarten, Wasserrutschbahn, Luftfahrt, Taifun, Rodelbahn, Tanzpalast, Strand-Cafee, Bierhalle Oberbayern, Pariser-Röhren.

Eintritt: Sonntags Erwachsene 20, Kinder 10 Pf. Wochentags: Erwachsene 10, Kinder 10 Pf.

C. Müller, Kamen,

empfiehlt sein

1150

großes Lager in Einkoch-Apparaten

zum keimfreien Sterilisieren aller Gemüse, Früchte und Fleischarten. Spezialität:



Pressen mit dem Dampf-Fruchtsaftfilter, la. mundgeblasene Gläser.

Gemütl. Teile einzeln käuflich. Kochbücher gratis.

Besichtigung gern gestattet.

Fordern Sie meine neueste Preisliste.

Schreib- u. Zeichenmaterialien

zu haben in der Buch- u. Schreibwaren-Handlung der „Kamener Zeitung“

Wir empfehlen:

1147

Feinsten frischen Spargel . . . Pfund 65 Pfg.

la. neue Kartoffeln . . . Pfund 10 Pfg.

Feinste Matjesheringe Stk. 10, 6 Stk. 55 Pfg.

la. große Schlangengurken St. 20 und 15 Pfg.

la. Blumenkohl große Köpfe . . . Stück 30 Pfg.

Gebrüder Wolff.

Anton Wallmeier

Grabsteingeschäft

Baumaterialien

Steinhauerei

Kamen, Weststr. 20

Lager: Wernerstrasse

empfiehlt sich zur

Anfertigung von Erbbegräbnisstätten

gemäss den ortsgesetzlichen Vorschriften.

Spezialität: **Flur- und Wandplattenbelag.**

Terrazzo- und Cementwaren. 1008

W. Runge

UNNA

Telephon 306.

Spezial-Abteilung

für sämtl. Erstlings-Artikel.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Kisten

jeder Art, größte bis kleinste Sorten, fertig und in Teilen, Massenartikel, Flaschenkisten, Trockenrahmen, Holzboxen etc. empfiehlt allerbilligst **C. J. Becker,** Köln-Deutz, Dampfstraße u. Kistenfabrik. m400

Ich empfehle in
tägl. frischer Ware:

Milchweizenbrot . . . 50 Pf. u. 1.00 Mk.

Weizenbrot . . . 25 Pf. u. 50 Pf.

Mürbgebrot . . . 50 Pf. u. 1.00 Mk.

Halb-Weizenbrot . . . 50 Pf. u. 80 Pf.

Bauernbrot . . . 50 Pf. u. 1.00 Mk.

Landbrot . . . 45 Pf.

Mangobrot . . . 80 Pf.

Schlüterbrot . . . 50 Pf.

Kaffeebrot . . . 50 Pf. und 80 Pf.

Paderbornerbrot . . . 80 Pf.

Grahambrot . . . 30 Pf.

Stollen . . . 25 Pf.

Delik.-Schwarzbrot . . . 50 Pf. u. 1.00 Mk.

gehackten . . . 16 Pf.

Pumpernickel . . . 45 u. 90 Pf.

gehackten . . . 18 Pf.

2x tägl. frische Bröckchen

10 verschiedene Sorten

Zwieback

Hörnchen und Korinthen-

Brötchen

Große Auswahl in Kaffee- u.

Teegebäck 4 Stk. 10 Pf.

Neu! Rahmbrot Neu!

30 Pf. und 1.00 Mk.

sowie sämtliche

Backwaren

täglich frisch.

Bitte machen Sie einen Ver-

such und Sie werden sich von

der Güte meiner Waren über-

zeugen. 1146

Carl Hink,

Großbäckerei Konditorei,

Verkaufsstelle Weststr. 33.

Ausnahme-Angebot! 1070

Eschen-Schlafzimmer

imit. mit 3tür. Spiegelschr.,

elegant, für 315 Mk. zu verkaufen.

Teilzahlung mit entspr. Aufsch.

Dortmunder Möbelhaus

J. Wreschner, Prinzenstr. 11.

Verl. Sie per Postk. ill. Katalog.

Schützen-Verein
Overberge.

Regiments-Befehl!

Sonntag, den 1. Juni,

nachmittags 3 Uhr:

Antreten der Schützen zum

Regimentsparade.

3 1/2 Uhr: Abmarsch zur Fe-

denübung. Die Hauptab-

teilung über die Brücke.

Der Oberst.

Die Artillerie tritt Sonntag,

den 1. Juni nachm. 3 Uhr

beim Wirt Brüggemann an.

1151 Der Hauptmann.

Sanitätskolonne.

Am 2. nächsten Monat

findet wieder

Uebung

statt. Vollständiges Fest-

erwünscht. 1148

Photograph B. Niggemeyer

Kamen, Klosterstr.

Empfehle mich für

Vereins-, Familien-,

Einzel-Aufnahmen.

Für Haltbarkeit u. genaue Wiedergabe

steht jeder Garant. — Von jeder Auf-

nahme gebe ich Probebild.

Familien-Aufnahmen werden zu dem

selben Preise, d. Wohnungen gemäss

Einrahmungen von Bildern u. Kränzen

kleine Bilder, die in ein-

zelnen Städten das Bild 50 Pf. fertige ich auch billig an.



C. Müller, Kamen,

empfiehlt sein großes Lager

in:

Wassermaschinen

Bringmaschinen

Mangeln

Gasherdn

Gas- und Wasser-

schläuchen

Badewannen

Siebkannen und

Fliegenstränken

Lieferung franco.

SINNER'S

Back-Pulver :: Pudding-Pulver
Vanillin-Zucker :: Rote Grütze
Cremepulver :: Einmachepulver
Vanille-Saucen-Pulver etc. sind

Qualitäten.

Generalvertreter: Wilhelm Lutter, Düsseldorf, Antoniusstr. 13. Fernspr. 3461.

„Gedächtnis-Tag“ sagte er nachher. „Aber Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand.“

Die junge Frau stimmte lächelnd zu. „Doch, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand.“

„Gedächtnis-Tag“ sagte er nachher. „Aber Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand.“

Die junge Frau stimmte lächelnd zu. „Doch, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand.“

„Gedächtnis-Tag“ sagte er nachher. „Aber Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand, Sie sind nicht in einem solchen Zustand.“

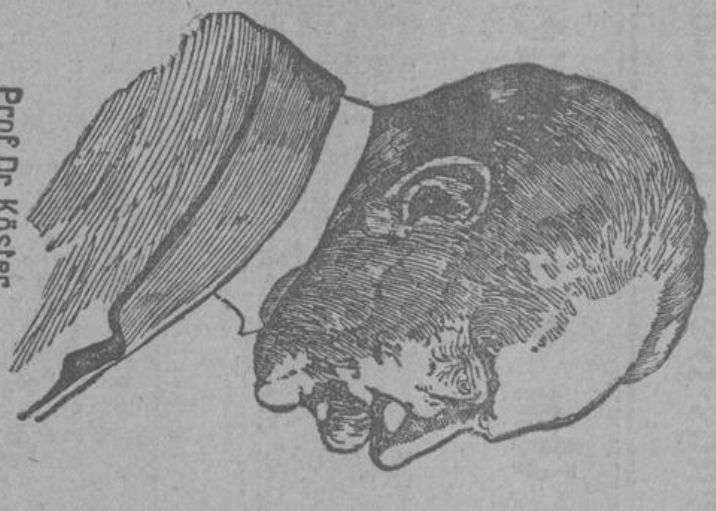
Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.



Prof. Dr. Köster.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.

Der Nachfolger Prof. Erich Schmidts in Berlin.